



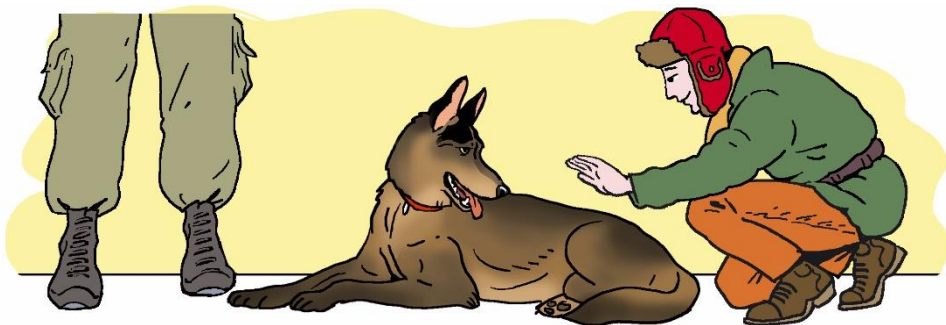
Hier ist der gleiche Text. Sie sollen ihn vervollständigen. Der erste Buchstabe des Wortes, sowie die Anzahl der Buchstaben sind angegeben.

Dienstag, 13h12

Martha: Steigen Sie mit Brutus in den L _____, Herr Drill. Setzen Sie sich vorne hin, ich habe schon 7 H ____ hinten. Die letzten beiden Hunde werden wir jetzt abholen, das liegt auf dem Weg ... ich muss meine R _____ gut planen! Wir sind im W ____ angekommen. So ihr Lieben, alle aussteigen. Komm Isis, ich trage dich. Du hast schon wieder zugenommen. Eine Diät würde dir gut tun... Hier her Filou, ich nehme dich an die lange L _____. Sehen Sie Herr Drill, heute ist das 2. Mal, wo mit Filou sp _____ gehe. Ich kenne sein Verhalten noch nicht sehr gut, deshalb führe ich ihn noch an der Leine. Auf geht's! Los, los lauft! Kommt Brutus zurück, wenn man ihn ruft? Sind Sie sicher? Gut, ich werde ihm eine zehn Meter lange Leine anlegen um sicher zu gehen. Wenn er zu weit weg läuft, holt meine Daisy ihn zurück. So Herr Drill, lassen Sie uns ein bisschen schneller gehen. Ich darf die Hunde nicht aus den Augen verlieren. Man muss immer v _____. Dahinten, an der Lichtung, wissen sie, dass sie sp _____ können. Sie kennen die St _____. Ihr liebstes Spielzeug ist ein _____ oder eine lange Socke. Sie werden sehen! Los, los Junior! Lass Paco in Ruhe! Komm hierher! Gut so. Dafür gibt es ein _____. Manchmal genügt _____ auch als _____. Sultan! Er ist zu weit entfernt. Man muss in diesem Beruf mit der St _____ arbeiten. Wir k _____ gut miteinander, die Hunde und ich. Auch mit B _____. Die Hunde haben ihre eigene Sp _____. Sehen Sie, ihr Brutus möchte mit Zimti spielen. Und Lucky mit seinem Schwanz in der Luft, zeigt uns, dass er sich freut. Die Hunde glücklich zu machen, das ist meine Leidenschaft.



Martha: Guten Tag! Sie haben aber einen reizenden kleinen Hund! Ist das „Strolchi“? Hallo Strolchi! Schau, ich stelle dir meine Hündin Daisy vor, sie ist meine treue Begleiterin. Ich bin nämlich Hundeführerin. Aber sicher, das ist ein eigenständiger Beruf, allerdings gibt es ihn noch nicht lange. Vorher war ich tiermedizinische Angestellte. Gerade bin ich auf dem Weg zu ihrem Nachbarn, Herrn Drill und seinem Schäferhund. Oh nein, ich mache nicht nur kleine Spaziergänge in der Stadt, ich gehe auch mit ihnen in den Wald, damit die Hunde mal freien Auslauf haben. Weglaufen? Nein, das passiert eher selten. Die Hunde sind gerne in Gesellschaft und es macht ihnen Spass, zusammen zu spielen und Neues zu entdecken. Und wenn wirklich mal einer ausbüxt, fängt Daisy ihn wieder ein. Sie gibt ihm dann zu verstehen, dass er es nicht noch einmal versuchen sollte. Sie ist mir eine große Hilfe bei der Erziehung der jungen Hunde sowie bei ungehorsamen älteren. Und davon gibt es nicht wenige, glauben Sie mir. Es kommt auch vor, dass ich einen ganzen Tag oder sogar mehrere Tage auf einen Hund aufpasse, wenn die Hundehalter keine Zeit haben. Kleine Hunde wie Strolchi vertragen sich sehr gut mit größeren Hunden. Nein, nein, das ist kein Problem. Wissen Sie, es sind nicht unbedingt die großen Hunde, die in der Gruppe herrschen. So, ich muss jetzt zu ihrem Nachbarn, ich möchte nicht zu spät zu ihm kommen. Haben Sie vielleicht Lust, mit Strolchi zu einem Waldspaziergang mit zu kommen? Ja Mit Vergnügen. Sie werden sehen, wie glücklich er sein wird. Ich komme morgen vorbei um Sie und Strolchi besser kennen zu lernen. Passt Ihnen 11 Uhr? Prima, dann bis Morgen.



Martha: Guten Tag, Herr Drill! Das ist also Brutus! Hallo Brutus, ich denke, wir beide werden uns gut verstehen. Herr Drill, am Telefon sagten Sie etwas von 2 wöchentlichen Spaziergängen im Wald. Ich kann Ihnen montags, mittwochs oder freitags einen zweistündigen Spaziergang anbieten beziehungsweise dienstags, donnerstags oder samstags einen dreistündigen für die besonders Sportlichen, und zwar jeweils nachmittags. Morgens mache ich kleine Spaziergänge in der Stadt. Ja, auch wenn es regnet. Den meisten Hunden machen Spaziergänge im Regen nichts aus. Brutus ist hoffentlich folgsam. Ich betreue verschiedene Rassen, aber aggressive Hunde oder solche mit Jagdinstinkt nehme ich nicht. Das bereitet zu viele Probleme! In einer Meute gibt es immer einen Chef ... doch die Hunde müssen wissen, dass ich der Chef bin. Ich erziehe sie behutsam. Ja was glauben Sie denn? Meine Erziehungsmethode basiert auf Belohnung! Wenn sie mit einem Hund, der ausgerissen ist, schimpfen, dann denkt er sich, dass es sich nicht lohnt zu Ihnen zurück zu kommen. Verstehen Sie? Eine Meute von zehn Hunden, die muss man führen können. Ich habe die Verantwortung, wenn sie weglaufen oder einem Radfahrer hinterherrennen. Die Ausreißer nehme ich an die Leine. Außerdem berichte ich jedem Hundehalter am Ende des Spaziergangs über das Verhalten seines Hundes. Wenn niemand zuhause ist, hinterlasse ich eine Notiz. Ja, natürlich habe ich die Hausschlüssel, denn meistens sind die Hundehalter nicht da, wenn ich zurückkomme. Dies ist ja auch oft der Grund, warum sie sich nicht genügend um ihre Hunde kümmern können. Selbstverständlich habe ich auch eine Haftpflichtversicherung und immer einen Erste Hilfe Koffer für den Fall von Wehwechen. Wissen Sie was ? Wir machen den ersten Spaziergang im Wald zusammen. So können Sie sich ein Bild machen. Also, dann bis Dienstag um 13h15.

*

In verwandten Berufsbereichen könnte Martha auch folgende Berufe ausüben: Hundeerzieherin, Verhaltenstrainer, Hundetaxi, Hundezüchterin, Tierosteopathin, Hundefrisöse, Hundeführerin, Ausbilderin für Blindenhunde, ...

Einige Begriffe aus dem Berufsfeld Hundeausführerin:

Vorausschauen	Der Spaziergang	Der Ball
Der Wald	Der Lieferwagen	Das Streicheln
Der Hund	Kommunizieren	Erziehen
Das Leckerli	Die Bewegung	Spielen
Die Leine	Die Sprache	Die Leine
Der Hundehalter	Der Weg	Gehorchen
Die Strecke	Spazieren	Die Belohnung
Zurückrufen	Die Runde	Die Stimme

In diesem Text sind viele Wörter aus der Tabelle benutzt worden. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Sie müssen später die gleichen Wörter selbst einsetzen.

Dienstag, 13h12

Martha: Steigen Sie mit Brutus in den Lieferwagen, Herr Drill. Setzen Sie sich vorne hin, ich habe schon 7 Hunde hinten. Die letzten beiden Hunde werden wir jetzt abholen, das liegt auf dem Weg ... ich muss meine Runden gut planen! Wir sind im Wald angekommen. So ihr Lieben, alle aussteigen. Komm Isis, ich trage dich. Du hast schon wieder zugenommen. Eine Diät würde dir gut tun... Hier her Filou, ich nehme dich an die lange Leine. Sehen Sie Herr Drill, heute ist das 2. Mal, wo mit Filou spazieren gehe. Ich kenne sein Verhalten noch nicht sehr gut, deshalb führe ich ihn noch an der Leine. Auf geht's! Los, los läuft! Kommt Brutus zurück, wenn man ihn ruft? Sind Sie sicher? Gut, ich werde ihm eine zehn Meter lange Leine anlegen um sicher zu gehen. Wenn er zu weit weg läuft, holt meine Daisy ihn zurück. So Herr Drill, lassen Sie uns ein bisschen schneller gehen. Ich darf die Hunde nicht aus den Augen verlieren. Man muss immer vorausschauen. Dahinten, an der Lichtung, wissen sie, dass sie spielen können. Sie kennen die Strecke. Ihr liebstes Spielzeug ist ein Ball oder eine lange Socke. Sie werden sehen! Los, los Junior! Lass Paco in Ruhe! Komm hierher! Gut so. Dafür gibt es ein Leckerli. Manchmal genügt Streicheln auch als Belohnung. Sultan! Er ist zu weit entfernt. Man muss in diesem Beruf mit der Stimme arbeiten. Wir kommunizieren gut miteinander, die Hunde und ich. Auch mit Bewegungen. Die Hunde haben ihre eigene Sprache. Sehen Sie, ihr Brutus möchte mit Zimti spielen. Und Lucky mit seinem Schwanz in der Luft, zeigt uns, dass er sich freut. Die Hunde glücklich zu machen, das ist meine Leidenschaft.

.../...